

# **„Und was mache ich nach der Fachhochschulreife?“**

## **Zum Beispiel: Verwaltungswirtin**

Mein Name ist Kristin Böhmer. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Everswinkel. 2021 habe ich die Höhere Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung mit Schwerpunkt Medien/SAP abgeschlossen.

Seit dem 01.08.2021 absolviere ich mein erstes von zwei Ausbildungsjahren zur Verwaltungswirtin. Die so genannte dienstbegleitende Unterweisung (Schule) wird im Westfälischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Münster einmal wöchentlich durchgeführt. Dazu kommt pro Ausbildungsjahr ein Block, der ca. 8 Wochen dauert. In unserer Ausbildung findet keine Berufsschule statt.



Ich arbeite beim Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf ist der Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger und beschäftigt zurzeit ca. 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon ca. 95 Auszubildende. In Zusammenarbeit mit den 13 Kommunen sorgt die Kreisverwaltung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, fördert Wirtschaft und Tourismus, regelt das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger, kümmert sich um den Natur- und Landschaftsschutz, um die Hilfe und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien und hat noch viele weitere Aufgabenbereiche.

Besonders gefällt mir, dass ich während meiner Ausbildung einen Einblick in fünf verschiedene Ämter bekomme. Dadurch erhalte ich einen sehr guten Überblick in die Arbeit dieser einzelnen Ämter und kann dadurch sehr viele verschiedene Tätigkeitsfelder kennenlernen. Bisher konnte ich in drei Ämter (Amt für Planung und Naturschutz, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Gesundheitsamt) einen kleinen Einblick erhalten. Meine Aufgabenbereiche waren sehr vielfältig und sehr unterschiedlich: Vom Zusenden von Tourismusprospekten über die Bearbeitung bzw. Vorbereitung von Anträgen auf Hornissenbefreiungen bis hin zu Anträgen nach dem Kinder- und Jugendhilfeförderplan und Infektionsschutzbelehrungen.

Beim Durchlaufen vieler verschiedener Ämter sollte der Auszubildende ein gutes Anpassungsvermögen besitzen, ein kontakt- und kommunikationsfreudiger Mensch sein, der gerne in einem Team arbeitet. Außerdem sollten Lernbereitschaft, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit selbstverständlich sein.

Die schulischen Lerninhalte der Höheren Handelsschule haben für meine ganz spezifischen Ausbildungsinhalte keine Bedeutung gehabt, jedoch hat meine Allgemeinbildung davon profitiert. Außerdem waren die erworbenen erweiterten Kompetenzen in den einzelnen Office-Programmen und im Umgang mit dem PC hilfreich.

Das betriebliche Praktikum in der Unterstufe habe ich schon beim Kreis Warendorf gemacht. Es hat mir sehr gut gefallen, mir geholfen mein Interesse weiter zu stärken und zu fördern, so dass für mich sehr schnell feststand, dass ich mich um einen Ausbildungsplatz beim Kreis Warendorf bewerben werde. Da ich nach meinem Praktikum sehr sicher war, gerne eine Ausbildung beim Kreis Warendorf machen zu wollen, habe ich mich dort direkt nach Öffnung des Anmeldeportals um einen Ausbildungsplatz als Verwaltungswirtin und als

Verwaltungsfachangestellte beworben. Nach Durchlaufen des Online-Eignungstestes und des Vorstellungsgespräches erhielt ich dann eine Zusage.

Nach Abschluss der Ausbildung könnte ich mich für ein Duales Studium „Allgemeine Verwaltung“ (Bachelor of Laws) bewerben. Über meine konkreten Zukunftspläne kann ich nach dem Ende meines ersten Ausbildungsabschnittes noch keine genauen Angaben machen.

Der Kreis Warendorf ist ein großer Arbeitgeber und beschäftigt viele Auszubildende in verschiedenen Berufszweigen. Aus diesem Grund wird einem die Möglichkeit geboten, viele Kontakte zu knüpfen, sich miteinander auszutauschen und evtl. auch jahrgangsübergreifend zu lernen und zu arbeiten.

**Stand: Juli 2022**